

Waldershof

Baudenkmäler

- D-3-77-157-26** **Ebnather Straße 14.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dachreiter mit Zelt Dach und kleiner Vorhalle, Westseite verschalt, bez. 1930.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-27** **Ebnather Straße 28.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger Massivbau mit Frackdach, Fachwerk an einer Traufseite und Granitgewänden, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-29** **Friedenfelser Straße 12.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, Umschrot und teilverschalttem Fachwerkgiebel, Mitte 18. Jh.; Stadel, holzverschalter Ständerbau, Neubau um 1890 aus älteren Teilen.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-22** **Gutshof 2; Gutshof 3; Gutshof 4; Gutshof 5.** Ökonomie des ehem. Schlosses, Nord- und Ostflügel, zweigeschossige Satteldachbauten, Obergeschosse in Fachwerk, 19. Jh., am Nordflügel in der Norddurchfahrt zwei Schlusssteine, bez. 1731.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-11** **Harlachhof 1.** Hakenhofanlage, Einödhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau über hohem Kellergeschoss, mit Halbwalmdach und Granitgewänden, im Kern 1710 (bez.), erneuert 1850; angeschlossener Stadel, eingeschossiger Satteldachbau, wohl gleichzeitig; mit Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-21** **Helmbrechtser Straße 6.** Kath. Expositurkirche, oktogonaler Zentralbau aus Granitquadern mit Zelt Dach und Turm, neuromanisch, 1934/35 von Georg Holzbauer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-20** **Hohenharder Straße 1.** Ehem. kath. Kirche Mariä Heimsuchung, ursprünglich Schlosskapelle, jetzt kath. Jugendheim, Saalbau, Massivbau mit Satteldach, Granitportal, Putzgliederung und eingezogenem, greiseitig geschlossenem Chor, bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-16** **Hopfenwinkel; Ruine Weißenstein.** Burgruine Weißenstein, erhaltene Teilstücke des Bergfrieds und der Ringmauer, 1. Hälfte 14. Jh., sowie Teile der Zwingermauer 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-13** **In Hohenhard.** Kapelle hl. Antonius von Padua, verputzter, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1766; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-77-157-24** **In Rodenzenreuth.** Kapelle, verkleideter Ständerbau mit Satteldach, eingezogenem Chor, kleiner Vorhalle und Dachreiter mit Zeltdach, 1908; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-3** **Kirchgasse 10; Nähe Kirchgasse.** Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Saalbau mit Walmdach und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, Vorgängerbau von 1789 infolge des Stadtbrands 1807 nach Plänen von Bauinspektor Tauber 1818-20 wiederaufgebaut, Untergeschosse des Turms mit Laternenzwiebelhaube von 1497; mit Ausstattung; Kapelle mit Lourdes-Grotte, Satteldachbau mit Polygonalmauerwerk und Rundbogengiebel, neuromanisch, 1900.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-4** **Kirchgasse 11.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, einfacher Putzgliederung und rückwärtigem, leicht verschmälertem Anbau, 1820.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-32** **Kleines Kössain.** "Pfalzbrunnen", mit Castell-Wappen, 1907; 1 km südsüdöstlich Kösseinegipfel, Abt. Pfalzbrunnen.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-10** **Kreuzweg; Beim Kreuzweiher.** Säulenbildstock, sog. steinerne Marter, mit Laterne und Kugelbekrönung, Granit, wohl 18. Jh.; Feldkreuz, Gußeisen, auf Granitsockel, um 1900; neben dem Bildstock.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-25** **Kr TIR 17.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-31** **Lehenbühl.** Feldkapelle St. Joseph, verputzter Massivbau mit Satteldach und Pilastergliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-18** **Lengensfeld b.Groschlattengrün 25.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau, verputzter Massivbau mit dreiseitig geschlossenem Chor, offenem Dachreiter mit Zeltdach und östlichem Sakristeianbau, 1933/34 von Georg Holzbauer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-6** **Markt 9.** Ehem. Spital, zweigeschossiger, verputzter Massivbau in Ecklage mit Satteldach und einseitigem Halbwalmdach sowie mit zurückgesetztem, zweigeschossigem Nebengebäude mit zweiflügeligem Tor, 1808, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-7** **Markt 11.** Ehem. Ackerbürger- und Handwerkeranwesen, von 1844-1983 Rathaus, zweigeschossiger, traufständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, einseitigem Halbwalmdach und profilierten Faschen, bez. 1807; mit angeschlossenen Torbogen.
nachqualifiziert

- D-3-77-157-19** **Masch 6.** Stadel eines Dreiseithofes, zweigeschossiger, holzverschalter Ständerbau mit Satteldach, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-1** **Nähe Kemnather Straße.** Kapelle Hl. Johannes von Nepomuk, verputzter Massivbau mit Satteldach, Doppelportal und Nischenfigur, bez. 1733; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-9** **Nähe Walbenreuther Straße.** Kapelle St. Joseph, verputzter, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern 1726-27, erneuert 1813 und 1849; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-23** **Rodenzenreuth 19.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Krüppelwalmdach, 1829.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-12** **Roßkopf.** Granitbildstock mit Laterne, sog. Förstermarter, bez. 1E17 (wohl 1617); am Ostabhang des Roßkopfes im Steinwald.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-77-157-8** **Schloßweg 1; Schloßweg 3.** Ehem. Schloss und bis 1803 Sitz des stiftischen Amtsrichters, zwei- bis dreigeschossiger Gebäudekranz über hohen Kellergeschossen um unregelmäßigen, schmalen Innenhof, Umbau bez. 1471, Bruchsteinmauerwerk und Fachwerk auf Bauteilen aus älterer Zeit.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-30** **Stieglmühle 1.** Ehem. Mühle, sog. Stieglmühle; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, aus verputztem Mischmauerwerk, Mitte 19. Jh., im Kern wohl älter; Mühlenganbau, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-77-157-28** **Walbenreuther Straße 4.** Ehem. Kommunbrauhaus, eingeschossiger Massivbau mit Walmdach aus verputztem Quadermauerwerk, mit segmentbogiger Toreinfahrt und Aufzugsgaube, 1872.
nachqualifiziert

D-3-77-157-2 **Weihergasse.** Kreuzigungsgruppe aus Gusseisen auf Granitpostamenten, neugotisch, 1882,
aufgestellt 1889.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 28

Waldershof

Bodendenkmäler

- D-3-6038-0001** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/03) mit einer Redoute.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0002** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/03) mit einer Redoute und einer Flesche.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0003** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/03).
nachqualifiziert
- D-3-6038-0012** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Weißenstein".
nachqualifiziert
- D-3-6038-0013** Jagdliche Anlage (Wolfsgrube) des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0014** Schanze der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/1703).
nachqualifiziert
- D-3-6038-0019** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Sebastian in Waldershof, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0020** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses in Waldershof, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0027** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Hofmarkschlosses in Poppenreuth.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0028** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der profanierten Kirche Mariä Heimsuchung in Poppenreuth.
nachqualifiziert

D-3-6038-0036 Frühneuzeitlicher Pechofen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11